

G DATA unterstützt Initiative gegen die massive Ausweitung der Telekommunikationsüberwachung

Initiative fordert Bundesregierung auf, Sicherheit und Vertrauen online zu schützen

Bochum (Deutschland), 18. Mai 2021

Eine Initiative zivilgesellschaftlicher Organisationen und Unternehmen spricht sich gegen eine unbegrenzte Ausweitung von Überwachung und für den Schutz von Verschlüsselung aus. Der erweiterte Einsatz von Staatstrojanern und der geplanten Einführung von Hintertüren in der Verschlüsselung von Messengern untergräbt das Vertrauen in digitale Technologien.



G DATA CyberDefense gehört zu den Unterzeichnern einer Initiative gegen die massive Ausweitung der Quellen-Telekommunikationsüberwachung. Der aktuelle Gesetzesentwurf der Bundesregierung sieht vor, dass künftig alle deutschen Geheimdienste – der Bundesnachrichtendienst, der Militärische Abschirmdienst sowie das Bundesamt für Verfassungsschutz - Schadsoftware einsetzen dürfen, um Verdächtige zu beschatten.

*„Die aktuelle Diskussion über den Einsatz von Staatstrojanern und die Schwächung von Verschlüsselungsalgorithmen kommt zur absoluten Unzeit und fügt dem IT-Standort Deutschland großen Schaden zu. Gerade in der Pandemie müssen sich Bürger*innen und Unternehmen darauf verlassen können, dass ihre digitale Kommunikation sicher und privat ist. Denn sonst verspielt die Regierung Vertrauen. Aus diesem Grund ist eines für uns vollkommen klar: Wir behandeln Staatstrojaner auch weiterhin wie jede andere Schadsoftware – egal, wer der Autor ist“,* sagt Kai Figge, Gründer und Vorstand bei G DATA CyberDefense AG.

In dem Brief an die zuständigen Ministerien und Staatssekretäre heißt es: „Die Sicherheit und Integrität digitaler Kommunikation ist zentral für die weitere erfolgreiche Digitalisierung und das Vertrauen in digitale Dienste. Dies darf nicht durch eine massive Ausweitung digitaler Überwachung gefährdet werden. Die aktuell geplante Ausweitung der Quellen-Telekommunikationsüberwachung und die damit verbundene Verpflichtung für Anbieter von Kommunikationsdiensten, bei der Überwachung mitzuwirken und im schlimmsten Fall die eigenen Nutzer zu hacken,

G DATA CyberDefense AG
Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299

Pressemitteilung

gefährdet die Cybersicherheit aller Bürger, Unternehmen und der Zivilgesellschaft. Dies würde nicht nur die Sicherheit digitaler Dienste schwächen. Wenn gerade Deutschland eines der schärfsten und invasivsten Überwachungsgesetze mit weitreichenden Überwachungsmaßnahmen verabschiedet, würde dies auch ein fatales Signal an autoritäre Regime weltweit senden.“

Neben G DATA CyberDefense gehören auch der TeleTrust-Verband, die Stiftung Neue Verantwortung, Google, Facebook sowie der Bundesverband IT-Mittelstand und der Chaos Computer Club zu den Unterzeichnern des offenen Briefes. Auch der Verband der Internetwirtschaft, eco, und der Verband für Telekommunikation und Mehrwertdienste (VATM) sind unter den Erstunterzeichnern.

G DATA CyberDefense ist Mitinitiator der Initiative IT-Security Made in Germany des TeleTrust und seit kurzem Träger des ECSO-Labels „Cybersecurity Made in Europe“. In beiden Initiativen garantiert G DATA, dass zu keinem Zeitpunkt Backdoors in die Produkte des deutschen IT-Sicherheitsanbieters eingebaut werden.



G DATA CyberDefense AG Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299